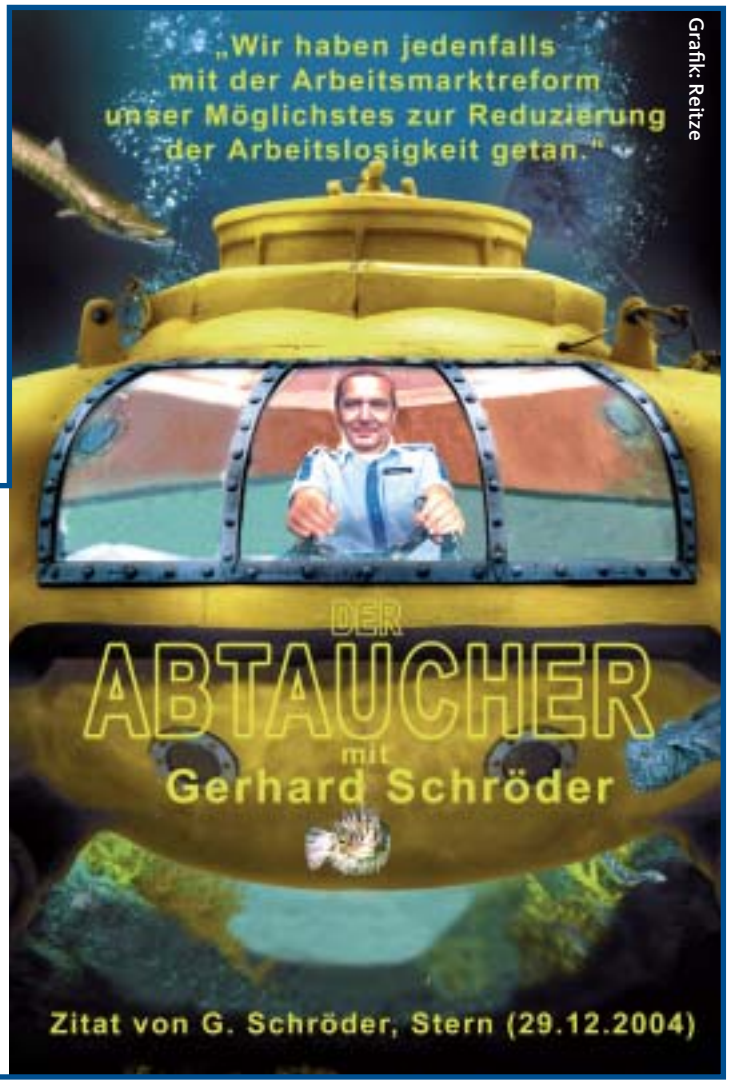
Im Kino: Abenteuerlich und lustig

Filmplakat: Touchstone Pictures

Im Kino wird es in diesen Tagen abenteuerlich lustig.
DIE TIEFSEETAUCHER begeistert im Rausch der Tiefe mit einzigartigem Humor sowie unglaublichen Farben, Sets und Kostümen. Nach seinem Meisterwerk DIE ROYAL TENENBAUMS kehrt der Regisseur Wes Anderson zurück mit einer Komödie, wie man sie noch nie zuvor gesehen hat. Der Oscar-nominierte Bill Murray (LOST IN TRANSLATION) spielt darin in einer weiteren hinreißenden Performance einen Tiefseeforscher, der seine besten Tage gesehen hat, aber in einer letzten Seereise sich und dem Rest der Welt beweisen will, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört. Überbordend an verrückten Einfällen, verschrobenen aber immer liebenswerten Figuren und unglaublichen Situationen, erzählt Anderson von einem turbulenten und überraschenden Abenteuer auf hoher See, über Rache, Liebe und Verrat. Bill Murray wird von Top-Schauspielern und Stars wie Owen Wilson (STARSKY & HUTCH), Cate Blanchett (DER HERR DER RINGE), Willem Dafoe (SPIDER-MAN) und der legendären Anjelica Huston (DIE ROYAL TENENBAUMS) unterstützt. Also halten Sie den Atem an und machen sich ein paar vergnügliche Stunden.

Foto: Antonello Touchstone Pictures



Grafik: Reitze

Im Bundeskanzleramt: Abenteurlich, aber nicht lustig

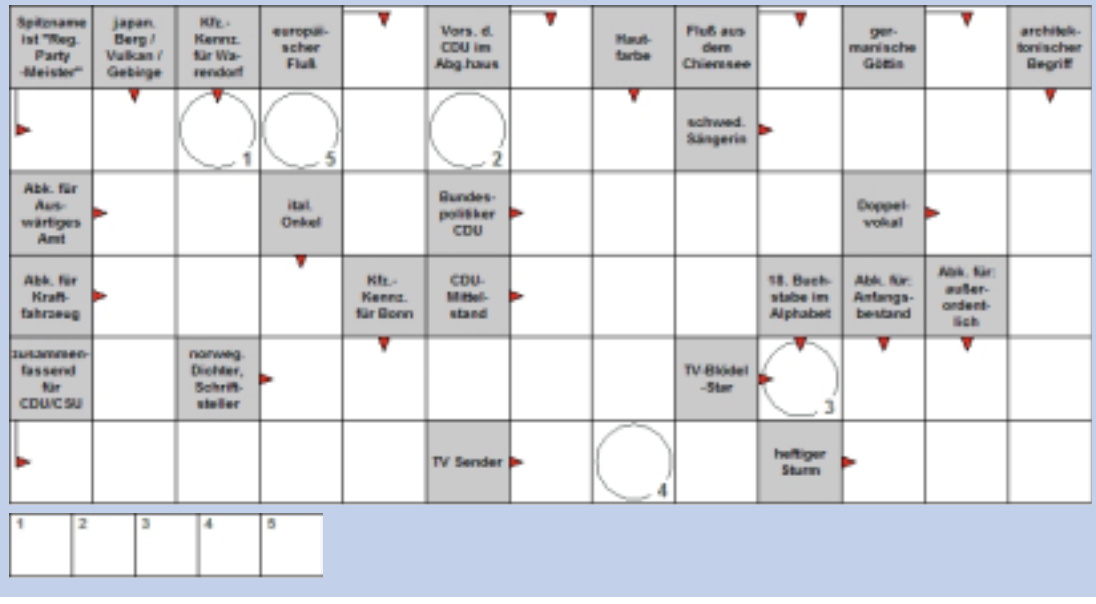
Ebenso abenteuerlich, aber seit Jahren schon nicht mehr lustig, ist die Art Gerhard Schröders zu regieren. Schnodderig, überheblich, desinteressiert. Und nach der Hälfte der Legislaturperiode wieder einmal tatenlos. Das Mögliche sei getan, sagt er. Wie bitte?! Die höchste Arbeitslosigkeit seit Kriegsende. Wieder einmal einbrechende Wirtschaftsdaten – und bei alledem ein Kanzler der abtaucht. Auch der Spiegel zitiert in seiner aktuellen Ausgabe Gerhard Schröder. Dick und fett erinnert er ihn auf der Titelseite an seine Versprechen. „Wenn wir die Arbeitslosenquote nicht spürbar senken, dann haben wir es nicht verdient wiedergewählt zu werden", sagte DER ABTAUCHER Schröder bei einer Zahl von 3,9 Millionen Arbeitslosen 1998. Heute sind es 5,2 Millionen – und das Mögliche soll getan sein? (dr)

RUNDSCHAU - RÄTSEL

Unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges:
150 persönliche Visitenkarten

RUNDSCHAUGEWINNER: Februar / März 2005

W. Müller, 14057 Berlin
Herzlichen Glückwunsch!



Berliner Presse- und Informationsdienst-Verlags- und Werbegesellschaft mbH (bpi)
Neue Grünstraße 26 • 10179 Berlin

Podiumsdiskussion „Werteunterricht ohne Religionsfreiheit?"
mit Nicolas Zimmer,
Vorsitzender der CDU-Fraktion

Bischöfe der evangelischen und katholischen Kirchen
(angefragt)

4. April 2005

im Abgeordnetenhaus von Berlin
Preußischer Landtag, Raum 311
10111 Berlin